

Gott gab uns Atem, damit wir leben.  
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.  
Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.  
Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören.  
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.  
Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.  
Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln.  
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.  
Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn.  
Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn.

*Text: Eckart Bücken 1982*



## Diakonie zum Mitnehmen

### Was trägt mich? – Aus der Taufe leben



Richtfest. Der Rohbau steht, der Dachstuhl ist errichtet.  
Am Anfang eines Bauwerks wird eine Bodenplatte angelegt.  
Denn jedes Gebäude braucht ein **festes Fundament**,  
eine stabile Grundlage.  
Diese Grundlage gibt dem Bauwerk die nötige Standfestigkeit.

Auch wir Menschen brauchen stabile „Fundamente“,  
brauchen für das eigene Leben eine sichere Grundlage.  
Dann wirft mich nichts so schnell um.  
Dann habe ich etwas, das mich trägt, mir **Halt gibt**.

Als ich Anne kennenlernte, war sie Anfang 30 und auf der Suche nach einem Fundament, einer stabilen Grundlage für ihr eigenes Leben.

Im Gespräch erzählte sie mir:

„Durch eine Freundin bin ich in Kontakt zum christlichen Glauben gekommen.

Die **Bibel** war für mich ein unbekanntes Buch, ich bin noch dabei, sie zu entdecken.“

Anne ließ sich **taufen**.

Jetzt ist sie Kirchenmitglied, Teil der weltweiten christlichen **Gemeinschaft**.

Wie bei allen anderen Täuflingen geschah ihre Taufe „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Was ihr am christlichen Glauben wichtig ist, erklärt Anne so:

„Gott schenkt mir seine **Liebe** umsonst. Die Taufe ist dafür ein schönes Zeichen.“

„Ich möchte verantwortlich leben. Der Glaube gibt mir **Kraft** dazu.“

„Leben ist ja viel mehr als Leistung und Besitz.

Das, was mich trägt, muss tiefer gehen.“

Glaube, Hoffnung und Liebe tragen Anne.

Zu ihrer Taufe hat sich Anne einen Spruch aus der Bibel ausgewählt:

Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen –  
nicht der Tod und auch nicht das Leben.

Nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges  
und auch keine andere gottfeindliche Kraft.

Nichts von alledem kann uns von der Liebe Gottes trennen.

In Christus Jesus, unserem Herrn,  
hat Gott uns diese Liebe geschenkt.

(Römer 8,38ff.)

Ein festes Fundament, das mich trägt.

Ein stabiles Lebenshaus, das Stürmen standhält.

Davon erzählt Jesus:

„Wer zu mir kommt und meine Worte hört und sie befolgt –  
ich will euch zeigen, wem er gleicht:

Er ist wie ein Mensch, der ein Haus baute. Er hob eine tiefe Grube aus und legte das Fundament auf felsigem Boden. Als es nun Hochwasser gab, prallten die Wassermassen gegen das Haus.

Und sie konnten es nicht erschüttern – so gut war es gebaut.“

(Lukas 6,47–48)

## Die Zehn Gebote (freie Übertragung)

1. Ich, Gott, bin für dich da.

Mach keine Dinge oder Personen zu Gottheiten.

2. Du sollst vor meinem Namen Respekt haben.

3. Nimm dir Zeit. Auch für Gott.

4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter achten.

5. Morde nicht.

6. Schütze die Beziehungen zwischen Menschen.

Vertrauen ist kostbar.

7. Sei kein Dieb.

8. Mach keine Falschaussage.

9./10. Sei nicht gierig und nicht neidisch.

Gönne anderen Menschen, was sie haben

Aus der Bergpredigt Jesu:

Ihr seid das Salz der Erde!

Ihr seid das Licht der Welt!

(Bibel)